

Grundsteinlegung für Moschee

REIZHOLZ (ch) Heute wird ab 14 Uhr an der Nürnberger Straße 21 gefeiert: Dort setzt die marokkanische Gemeinde Masjid Assalam den Grundstein für eine neue Moschee sowie ein Gemeindehaus. Das alte Gemeindehaus mit den integrierten Gebetsräumen war zu klein geworden. Auf dem ehemaligen Gewerbegelande sollen in zwei Jahren Bauzeit und für eine Investitionssumme von vier Millionen Euro ein separates Moschee-Gebäude sowie ein Gemeindehaus, ein Außenparkplatz mit 16 Stellplätzen sowie eine Tiefgarage mit 32 Stellplätzen errichtet werden. Die Moschee, so ist geplant, soll über eine Glasbrücke in der ersten Etage mit dem Gemeindehaus

verbunden werden. Einige Unstimmigkeiten gab es in der zurückliegenden Zeit über die beiden geplanten Minarette des Gotteshauses, was deren Höhe anbelangt. Die Türme sollen nun 14 Meter hoch werden, aber nicht begehbar sein.

Während in der Moschee nach islamischer Tradition Männer und Frauen getrennt beten, ist das zen-

trale Gebäude dem Gemeindeleben vorbehalten – inklusive einer kleinen Sporthalle im Erdgeschoss. Die Angebote dort sollen auch Nichtmitgliedern offen stehen, wobei man vor allem Jugendliche ansprechen will. Die genauen Baupläne für das Areal sollen heute bei der Grundsteinlegung im Beisein von Bürgermeister Friedrich Conzen präsentiert werden. Das Projekt will die Gemeinde übrigens ausschließlich aus Spenden finanzieren, denn die Aufnahme von Krediten ist den 267 Mitgliedern, wie es heißt, aus religiösen Gründen verboten. Der Gemeindevorstand ist optimistisch, dass diese Art der Finanzierung gelingt.